

UNTERSTÜTZUNGS— FONDS

für Schweizerische Bildende KünstlerInnen

Fonds d'Entraide pour Artistes Suisses
Fondo di Assistenza per gli Artisti Svizzeri

2018

JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL
RAPPORTO ANNUALE

**« VERBUNDENHEIT
UND EINHEIT,
SOLIDARITÄT UND
GEGENSEITIGE
UNTERSTÜTZUNG
SIND ZENTRALE
WERTE DES ZUSAM-
MENLEBENS. »**

DEUTSCH	5-15
FRANÇAIS	17-27
ITALIANO	29-38
TALON	39

SOLIDARITÄT VON KUNSTSCHAFFENDEN FÜR KUNSTSCHAFFENDE

Liebe Spenderinnen und Spender, Künstlerinnen und Künstler und Kunstinteressierte

Ich freue mich, Ihnen den vorliegenden Jahresbericht zum zweiten Mal im neuen Kleid zu präsentieren. Das neue Erscheinungsbild trägt wesentlich dazu bei, dass die Bekanntheit des Unterstützungsfonds weiter erhöht wird und die Stiftung dadurch ihren Zweck, zugunsten notleidender Künstlerinnen und Künstlern, noch besser erfüllt.

In diesem Jahr wird die zweite «Edition des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen» aufgelegt, welche jährlich mit dem öffentlichen Bericht erscheint und zugunsten des Fonds erworben werden kann. Es freut mich sehr, dass wir für die diesjährige Ausgabe der Edition die äusserst renommierte und weit über die Schweiz hinaus bekannte Künstlerin Pipilotti Rist gewinnen konnten. Das original signierte und nummerierte Blatt erscheint in einer limitierten Auflage und trägt den Titel «Gnadenschaf». Der Erlös aus den Verkäufen kommt vollumfänglich dem Unterstützungsfonds und somit in Not geratenen Künstlerinnen und Künstlern zugute. Ganz im Sinne des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen. Dessen Prinzip ist einfach, vorbildlich und seit der Gründung 1914 bestehend: Mittels der von Künstlerinnen und Künstlern geleisteten Beiträge aus Kunstverkäufen kann der Unterstützungsfonds unverschuldet in Not geratene BerufskollegInnen sowie deren Hinterlassene auf Gesuch hin solidarisch unterstützen.

«Ein Bild ist nicht von vornherein fertig ausgedacht und festgelegt. Während man daran arbeitet, verändert es sich in dem gleichen Masse wie die Gedanken. Und wenn es fertig ist, verändert es sich immer weiter, entsprechend der jeweiligen Gemütsverfassung desjenigen, der es gerade betrachtet» – dieses Zitat des Künstlers Pablo Picasso erinnert mich daran, welch eine Bereicherung es ist, die Kunst im Alltag erleben zu dürfen. Welchen Raum sie uns bietet. Sie erlaubt uns, einen Moment innezuhalten in der Tagesroutine und lässt uns in eine bunte, fast grenzenlose Welt eintauchen. Kunst ist mal leise, mal laut, lebendig, starr, puristisch oder pompös. Sie hat so viele Facetten, erzählt so viele Geschichten. Kunst kann Menschen zusammenbringen, spalten, provozieren, zum Nachdenken anregen. Doch eigentlich kann man die Kunst gar nicht abschliessend fassen. Denn sie ist so einzigartig, phantasievoll und individuell wie die Künstlerinnen und Künstler, welche sie geschaffen haben und wie die Welt, in die wir dank ihnen eintauchen.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Stiftungsrats und der Künstlerinnen und Künstler für das grosse finanzielle und mentale Engagement und das Vertrauen, welches Sie dem Unterstützungsfonds Jahr für Jahr entgegenbringen und hoffe, weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu dürfen. Herzlichen Dank!

Dr. Stephan Ph. Thaler

Präsident des Stiftungsrats
Unterstützungsfonds für schweizerische
bildende KünstlerInnen und
Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Redaktion: Benjamin Dodell,
Adrian Steinmann, Daniela Humbel

Gestaltung:
www.bueroz.ch

Druck:
Haller und Jenzer AG, Burgdorf

Copyright:
Unterstützungsfonds für
schweizerische bildende
KünstlerInnen und Taggeldkasse
bildende KünstlerInnen

UNTERSTÜTZUNGSFONDS FÜR SCHWEIZERISCHE BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Gegründet 1914 durch den Schweizer Kunstverein (SKV) und die Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA) als «Unterstützungskasse schweizerische bildende Künstler» und seit 1987 als Stiftung «Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler» mit einem klaren Stiftungszweck agierend: Künstlerinnen und Künstler oder ihre Hinterlassenen bei unverschuldeten Notlagen zu unterstützen.

Bereits 1919 wurde eine Taggeldversicherung miteinbezogen. 1944 wurde die rechtlich unabhängige Stiftung Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler gegründet: die heutige Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen.

Die Trägergesellschaften, Kunstschaffende wie auch die Verwaltung des Unterstützungsfonds leisten aktive Unterstützung bei der Einreichung der Gesuche. Diese werden dem Stiftungsrat zur sorgfältigen Beurteilung vorgelegt.

Der Unterstützungsfonds finanziert sich hauptsächlich durch die aus Kunstverkäufen erwirtschafteten Beiträge der Kunstschaffenden. Ein klares Indiz dafür, dass sich die Trägergesellschaften wie auch alle ihnen angeschlossenen Künstlerinnen und Künstler mit dem Solidaritätsgedanken des Unterstützungsfonds identifizieren. Den Spenden und Legaten von privaten GönnerInnen, DonatorInnen und öffentlich-rechtlichen Institu-

tionen sowie dem stets vorausschauend handelnden Stiftungsrat ist die finanzielle Stabilität des Unterstützungsfonds zu verdanken.

Die gesamte Verwaltung, welche durch Swiss Life im Sinne des kulturellen Engagements kostenlos erbracht wird, lässt den Unterstützungsfonds in der heutigen Art und Weise sehr gut funktionieren und gibt ihm Raum, seinem Ursprungszweck nachzukommen: Grundwerte wie Verbundenheit, Solidarität und gegenseitige Unterstützung zu leben.

Trägergesellschaften

Der Unterstützungsfonds besteht aus den vier Trägergesellschaften Berufsverband visuelle Kunst visarte.schweiz, Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK), Schweizer Kunstverein (SKV) und öffentliche Kunstsammlung der Stadt Basel. Mit ihrer wertvollen Arbeit tragen sie dazu bei, dass der Unterstützungsfonds seinen Zweck erfüllen und die Bekanntheit fördern kann.

Gesuch stellen

Wenn Sie als Künstlerin oder Künstler ein Gesuch stellen möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat. Wir helfen Ihnen gerne.

Telefon 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens sechs Mitgliedern zusammen. Dabei wird bei der Besetzung des Stiftungsrats auf die gleichmässige Vertretung der Kunstschaffenden wie auch der Trägergesellschaften geachtet. Diese Konstitution ermöglicht es dem Unterstützungsfonds, auf aktuelle und künftige Herausforderungen zeitnah und praxisgerecht zu handeln.

Dr. Stephan Ph. Thaler, Präsident, General-Guisan-Quai 40, Zürich
Nadia Bär, Vizepräsidentin, Jupiterstrasse 12, Zürich
Adrian Steinmann, Quästor, General-Guisan-Quai 40, Zürich
Brigitte Lustenberger, Beisitzerin, Brückfeldstrasse 43, Bern
David Curchod, Beisitzer, rue Louis Curtat 20, Lausanne
Andreas Fritschi, Beisitzer, Rankstrasse 3, Winterthur
Ruth Righetti, Vertreterin SGBK, Möhrlistrasse 70, Zürich
Benjamin Dodell, Vertreter visarte, Mühlemattstrasse 16, Bern
Arthur Beck, Vertreter SKV, Postfach 15, Hünibach

Revisionsstelle:

PricewaterhouseCoopers,
Birchstrasse 160, Postfach, 8080 Zürich

Sekretariat Unterstützungsfonds und Taggeldkasse:

Diane Marty, Telefon 043 284 36 99,
uf-tgk@swisslife.ch

Postcheckkonto Unterstützungsfonds:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Postcheckkonto Taggeldkasse:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

Geschäftsdomizil beider Stiftungen:

General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich

BERICHT DES STIFTUNGSRATS

Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammengekommen. Im Zentrum der Frühjahrssitzung stand die Abnahme der Jahresrechnung 2017. An dieser Sitzung wurde auch die Neugestaltung des öffentlichen Berichts vorgestellt und verabschiedet. Der Stiftungsrat durfte in der Folge nach dem Versand ein durchwegs positives Echo zu diesem gelungenen Bericht entgegennehmen.

Während des ganzen Jahrs beschäftigte sich der Stiftungsrat intensiv mit finanziellen Fragen. Die eingereichten Gesuche um Unterstützungen wurden in bewährter Weise mittels Zirkularweg den zuständigen Stiftungsratsmitgliedern zum Entscheid zugestellt. Auf diese Art und Weise wird sichergestellt, dass die Entscheide breit abgestützt und zeitnah gefällt werden können. Weiter kam der Stiftungsrat seiner Verantwortung bezüglich der Überwachung der Geschäftsleitung nach. Dies, mit dem zur Verfügung gestellten Reporting an den Stiftungsratsitzungen sowie bei Bedarf auch durch ad hoc erhaltene Informationen seitens der Geschäftsstelle.

Im Frühjahr wurde die neue Homepage www.uf-tgk.ch aufgeschaltet. Auf dieser Seite wurden bereits im Jahr 2018 Schritte für wichtige Informationen aufge-

schaltet, die laufend erweitert und ergänzt werden.

Die an Kunstschaffende ausbezahlten Unterstützungen betreffen sieben Gesuche und betragen CHF 11'000. Der Beitrag des Unterstützungsfonds an die Trägergesellschaften beläuft sich auf CHF 43'236. Die Beiträge der Kunstschaffenden sowie die Abgaben aus Ausstellungen und der öffentlichen Hand belaufen sich auf CHF 19'000 und liegen damit ungefähr CHF 8'000 unter dem Vorjahr. Die Stiftung Unterstützungsfonds schliesst das Rechnungsjahr 2018 mit einem Verlust von CHF 23'987 ab.

Der Stiftungsrat des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen wird wie in den vergangenen Jahren die Bestrebungen fortsetzen, mit welchen die Bekanntheit gefördert und die Leistungen der Stiftung öffentlich aufgezeigt werden sollen. Die Vertretungen der Trägergesellschaften im Stiftungsrat setzen sich für diese Aspekte tatkräftig ein und leisten einen grossen Beitrag zur Gestaltung der Zukunft des Unterstützungsfonds. Der Stiftungsrat ist bestrebt, dem Zweck der Stiftung aktiv nachzuleben und damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der bildenden Kunst beizusteuern.

Im vergangenen Jahr konnte der Unterstützungsfonds namhafte Spenden in der Höhe von insgesamt CHF 21'618 entgegen-

nehmen. Der Stiftungsrat dankt an dieser Stelle sehr herzlich allen GönnerInnen und SpenderInnen für ihre Unterstützung. Namentlich den Stellen von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Stiftungen, insbesondere der Guggenheim-Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung und dem Kanton St. Gallen, sowie den Ausstellungsleitungen für die Erhebung und Weiterleitung der reglementarischen Abgaben an der Quelle. In diesen Dank schliessen wir auch diejenigen Künstlerinnen und Künstler ein, die ihre Abgaben unaufgefordert leisten und so ihrer Verbundenheit mit in Not geratenen Berufskollegen Ausdruck geben.

Kunstfreundinnen und Kunstfreunden, Kunstschaffenden und Behörden sowie den erwähnten Trägergesellschaften danken wir bestens für die Förderung unserer Bestrebungen. Ein weiterer Dank gebührt der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers, die ihren Aufwand dem Unterstützungsfonds in Form einer Naturalspende zukommen lässt, sowie Swiss Life, welche die Stiftungen unentgeltlich verwaltet und ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Das Kapital der Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen beträgt per Ende des Berichtsjahres CHF 1'578'000. Die an Versicherte ausbezahlten Leistungen belaufen

sich auf CHF 232'213 und liegen damit über dem langjährigen Durchschnitt. Die Prämienbeiträge betragen CHF 187'512 und richten sich nach der Anzahl der aktiven Versicherten, welche im Berichtsjahr stabil geblieben ist und per Ende des Berichtsjahres 2390 Versicherte beträgt. Der Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 37'864 und ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 24'246 gestiegen. Der Anstieg ist mit zusätzlichen, regulatorisch bedingten Prüfungshandlungen begründet. Die in langjährige laufende Obligationen investierten Gelder verfügen über die höchste Sicherheit und werfen einen stabilen Kapitalertrag ab. Die Stiftung Taggeldkasse schliesst das Rechnungsjahr 2018 mit einem Verlust von CHF 64'947 ab.

Im Namen des Stiftungsrats des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen und der Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Dr. Stephan Ph. Thaler

Präsident

Adrian Steinmann

Mitglied Stiftungsrat/Quästor

Bei den Zahlen im Textteil handelt es sich um auf ganze Franken gerundete Beträge.

UNTERSTÜTZUNGSFONDS

Bilanz Unterstützungsfonds	Rechnungsjahr 2018
Aktiven per 31. Dezember	CHF
Total flüssige Mittel	670'127.95
Total übrige kurzfristige Forderungen	6'185.03
Total aktive Rechnungsabgrenzung	0.00
Total Finanzanlagen	1'749'362.00
Total Aktiven	2'425'674.98
Passiven per 31. Dezember	
Total passive Rechnungsabgrenzung	0.00
Total Rückstellungen	100'019.17
Total Fremdkapital	100'019.17
Total Stiftungskapital	10'000.00
Total Reserven	2'339'642.45
Total Ergebnis Berichtsperiode	-23'986.64
Total Organisationskapital (Eigenkapital)	2'325'655.81
Total Passiven	2'425'674.98

Die flüssigen Mittel teilen sich auf das Konto bei PostFinance (CHF 47'344.88), das Kontokorrent bei der Bank Julius Bär (CHF 8'670.27) und das Kontokorrent mit Swiss Life AG (CHF 614'112.80) auf.

Die Finanzanlagen im Umfang von CHF 1'749'362.00 bestehen aus zwei institutionellen Obligationenfonds in Schweizer Franken bzw. in Fremdwährungen (welche abgesichert sind gegenüber dem Schweizer Franken), sowie einem Schweizer Immobilienfonds. Diese Anlagen zeichnen sich durch eine hohe Sicherheit und breite Diversifikation aus und stehen im Einklang mit den Vorgaben des Anlagereglements des Unterstützungsfonds.

Erfolgsrechnung Unterstützungsfonds zum 31. Dezember	Rechnungsjahr 2018
	CHF
Bruttoertrag	51'800.05
Unterstützungsleistungen	-54'296.00
Verwaltungsaufwendungen	-30'203.39
Ergebnis aus Leistungserbringung	-32'699.34
Kapitalerträge	10'868.00
Kapitalerfolg aus Bewertungen	0.00
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2'155.30
Ergebnis aus Kapitalanlagen	8'712.70
Ergebnis der Berichtsperiode	-23'986.64

Der Bruttoertrag enthält reglementarische Pflichtabgaben in der Höhe von CHF 18'626.70, Spenden und Zuwendungen in der Höhe von CHF 21'618, einer Rückerstattung von Unterstützungsbeiträgen von CHF 7'500 sowie Zinserträgen auf flüssigen Mitteln von CHF 435,35.

Die Unterstützungsleistungen beinhalten die Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Kunstschaaffende in der Höhe von CHF 11'060.00 sowie die Beiträge an die Verbände in der Höhe von CHF 43'236.00.

Die Verwaltungsaufwendungen fallen im üblichen Rahmen aus. In den Verwaltungsaufwendungen sind auch die Kosten für die Erstellung des öffentlichen Jahresberichts enthalten. Die Kosten für die mit diesem neuen öffentlichen Jahresbericht angebotene Edition konnten bereits durch Verkaufserlöse vollumfänglich gedeckt werden.

Die Kapitalerträge beinhalten die Dividendenzahlungen der Anlagenfonds. Die Kursentwicklung der Kapitalmärkte in den letzten Wochen des Dezembers 2018 hat zu einer kurzfristigen Kurskorrektur geführt, welche jedoch durch die Auflösung von Kursschwankungsreserven neutralisiert werden konnte.

Der Verlust beträgt CHF 23'986.64. Dieses Ergebnis stellt aufgrund der vorhandenen Reserven kein finanzielles Risiko dar.

TAGGELDKASSE

Bilanz Taggeldkasse	Rechnungsjahr 2018
Aktiven per 31. Dezember	CHF
Total festverzinsliche Anlagen	1'504'861.00
Total flüssige Mittel Kapitalanlagen	18'153.83
Total Kapitalanlagen	1'523'014.83
Total Rechnungsabgrenzung	7'338.00
Total Forderungen	13'912.53
Total flüssige Mittel Versicherungsbetrieb	81'364.93
Total der Aktiven	1'625'630.29
Passiven per 31. Dezember	
Stiftungskapital	272'663.80
Reserven KVG	1'370'348.64
Jahresergebnis	-64'946.65
Total Eigenkapital	1'578'065.79
Total versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	22'564.50
Total Rechnungsabgrenzung	25'000.00
Total Fremdkapital	47'564.50
Total Eigenkapital	1'625'630.29

Die festverzinslichen Anlagen bestehen aus Obligationen mit höchster Ratingklasse (AAA). Die flüssigen Mittel der Kapitalanlagen beinhalten das Wertschriftenkonto bei der Bank Julius Bär. Die flüssigen Mittel des Versicherungsbetriebs werden für die Vereinnahmung der Prämien sowie für die Auszahlung der Leistungen an Versicherungsnehmer eingesetzt. Die Reserven KVG sind zweckgebunden und dürfen ausschliesslich für den Betrieb der Taggeldkasse und gemäss den gesetzlichen Vorgaben des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) eingesetzt werden.

Erfolgsrechnung Taggeldkasse zum 31. Dezember	Rechnungsjahr 2018
	CHF
Total verdiente Prämien und Beiträge für eigene Rechnung	187'512.00
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-233'595.35
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-37'863.80
Total übriges betriebliches Ergebnis	19'000.50
Ergebnis der Berichtsperiode	-64'946.65

Der Schaden- und Leistungsaufwand betrifft die Zahlungen für Taggelder bei Krankheit und Unfall sowie bei Mutterschaft. Im Jahre 2018 wurden 76 Schadenfälle verarbeitet. Der Betriebsaufwand enthält die Revisionshonorare der Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers. Der Betrag von CHF 12'000 kommt dem Unterstützungsfonds in Form einer Naturalspende im übrigen betrieblichen Ergebnis wieder zu. Die zusätzlichen Aufwendungen betreffen Aufwendungen im Rahmen der Prüfung von aufsichtsrechtlichen Vorgaben durch die externe Revisionsstelle. Der Verlust der Taggeldkasse von CHF 64'946.65 resultiert hauptsächlich aus den gegenüber den Prämien höheren Aufwänden aus Leistungen.

ANLAGEVERMÖGEN/LEGATE

	Jahr	CHF
Total Legate		2'146'717.20
davon entfallen die folgenden Legate:		
W.J. Bär-Halpérine Fonds	1971	150'000.00
Schenkung Gabriel Burkhard	2012	267'313.70
Legat Alfred Bär	2016	500'000.00

Im Namen des Stiftungsrates und aller Kunstschaffenden geht ein spezieller Dank an die Gönnerinnen und Gönner für die grosszügigen Legate, Schenkungen, Unterstützungen und Zuwendungen über alle Jahre zuhanden der Stiftung Unterstützungsfonds schweizerische bildende KünstlerInnen.

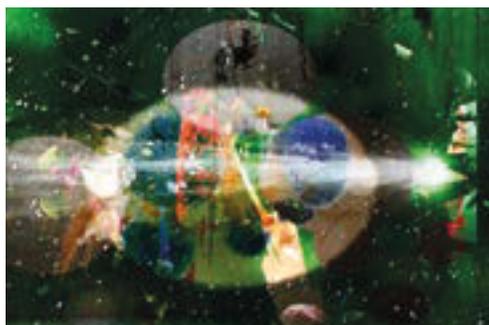
EDITION

Unterstützungsfonds
für schweizerische bildende
KünstlerInnen

In dieser Ausgabe des öffentlichen Jahresberichts des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen bieten wir eine weitere, exklusive Edition in limitierter Auflage von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern an. Die Edition «Gnadenschaf» von Pipilotti Rist kann beim Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen zum Preis von CHF 600 erworben wer-

den. Der Erlös aus den Verkäufen geht vollumfänglich an den Fonds und wird somit für in Not geratene Künstlerinnen und Künstler eingesetzt. Zum Bestellen nützen Sie bitte den Bestelltalon ganz am Ende dieses Jahresberichts oder wenden Sie sich an das Sekretariat.

Bestelltalon auf Seite 39



Edition Nr. 1

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger,
Interplanetarischer Wintergarten (2018).
Epson Fine Art Print auf Moab Entrada Rag
Bright 300 g., Papiermasse: 51×36 cm,
Auflage: 45/45 + 3 EA, signiert und
nummeriert. Preis: CHF 600 (optional inkl.
Rahmen, weiss lasiert + CHF 150).
Zuzüglich Versandkosten.



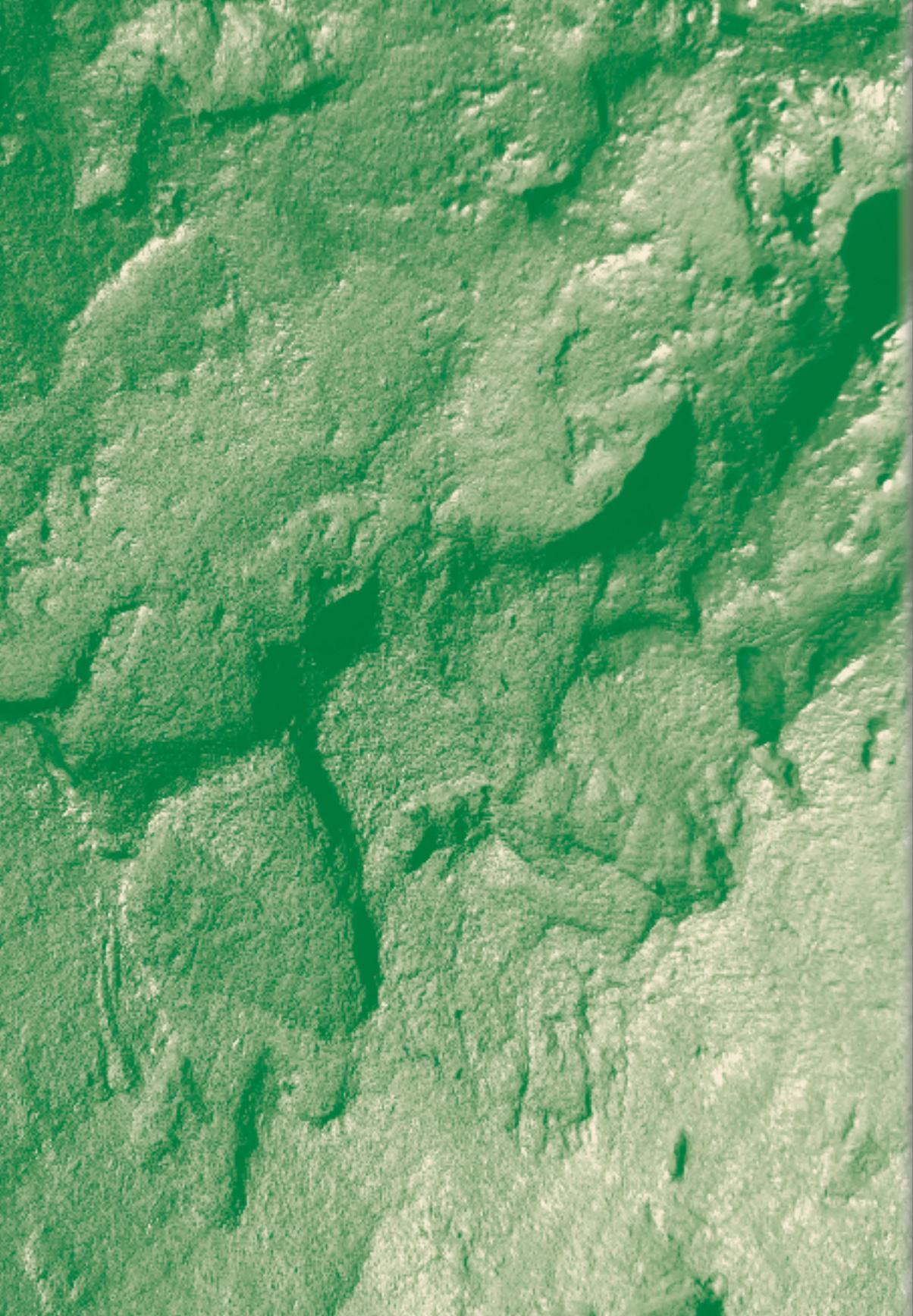
Edition Nr. 2

Pipilotti Rist, Gnadenschaf (2019).
Epson Fine Art Print auf Moab Entrada Rag
Bright 300 g., Papiermasse: 60×40 cm,
Auflage: 35/35 + 3 EA, signiert und
nummeriert. Preis: CHF 600 (optional inkl.
Rahmen, weiss lasiert + CHF 150).
Zuzüglich Versandkosten.

DER UNTERSTÜTZUNGS- FONDS FINANZIERT SICH HAUPTSÄCHLICH DURCH DIE AUS KUNSTVERKÄUFEN ERWIRTSCHAFTETEN BEITRÄGE DER KUNSTSCHAFFENDEN.

DER UNTERSTÜTZUNGSFONDS IST ABER AUCH AUF SPENDEN UND ZUWENDUNGEN ANGEWIESEN. MIT EINER SPENDE, EINEM LEGAT ODER EINER ERBSCHAFT UNTERSTÜTZEN SIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN NOT. SIE SETZEN DAMIT EIN ZEICHEN DER SOLIDARITÄT. HERZLICHEN DANK.

Spendenkonto: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9
Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen
General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich
Telefon 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch

An aerial photograph of a lush green forest with a winding river or stream cutting through it. The terrain is uneven, with various shades of green and brown, suggesting a natural, undisturbed landscape. The river flows from the upper right towards the lower left, creating a clear path through the dense trees.

LA SOLIDARITE ENTRE ARTISTES POUR LES ARTISTES

Chers donateurs, artistes et amateurs d'art,

Je suis ravi de vous présenter ce rapport annuel pour la deuxième fois dans sa version remaniée. Cette nouvelle forme contribue largement à mieux faire connaître le Fonds d'entraide et aide la fondation à encore mieux accomplir son objectif, à savoir agir en faveur des artistes en difficulté.

Cette année paraît pour la deuxième fois l'«Edition du Fonds d'entraide pour artistes suisses», en plus du rapport public. L'achat de cette publication annuelle bénéficie au Fonds. Je suis très heureux d'avoir pu gagner à notre cause pour cette édition l'artiste suisse de renommée mondiale Pipilotti Rist. L'œuvre originale, signée, numérotée et en édition limitée porte le titre «Gnaden-schaf». Le bénéfice des ventes sera intégralement reversé au Fonds et aidera ainsi les artistes en difficulté, dans la droite ligne de l'esprit du Fonds d'entraide pour artistes suisses. Son principe est simple, exemplaire et existe depuis sa création en 1914: grâce aux contributions des artistes provenant de la vente de leurs œuvres, le Fonds d'entraide peut, sur sollicitation, venir en aide aux autres artistes ou à leurs survivants en difficulté.

«Le tableau n'est pas pensé et fixé d'avance; pendant qu'on le fait, il suit la mobilité de la pensée. Fini, il change davantage,

selon l'état de celui qui le regarde.» Cette citation de Pablo Picasso me rappelle à quel point pouvoir vivre l'art au quotidien est un enrichissement. Et à quel point l'art nous offre de l'espace. Il nous permet de faire une pause dans la routine quotidienne et nous plonge dans un univers haut en couleur, ne connaissant quasiment aucune limite. L'art est tour à tour feutré, bruyant, foisonnant, rigide, puriste ou pompeux. Il a tant de facettes et conte tant d'histoires. Il a le pouvoir de rassembler et de diviser les hommes, de provoquer et de susciter la réflexion. L'art ne saurait se résumer de manière exhaustive. En effet, il est aussi unique, plein de fantaisie et personnel que les artistes qui le façonnent et que le monde dans lequel nous plongeons grâce à eux.

Au nom de l'ensemble du conseil de fondation et des artistes, je vous remercie du profond engagement financier et psychologique, ainsi que de la confiance dont vous faites preuve année après année en faveur du Fonds d'entraide et j'espère pouvoir continuer à compter sur votre précieux soutien. Merci beaucoup!

Dr. Stephan Ph. Thaler

Président du conseil de fondation
du Fonds d'entraide pour artistes suisses
et de la Caisse d'indemnités journalières
pour artistes

FONDS D'ENTRAIDE POUR ARTISTES SUISSES

Fondé en 1914 par la Société Suisse des Beaux-Arts (SSBA) et la société des peintres, sculpteurs et architectes suisses (SPSAS) sous le nom «Caisse de secours pour artistes suisses», puis transformé en 1987 en fondation «Fonds d'entraide pour artistes suisses», l'objectif de son action est clair: venir en aide aux artistes ou à leurs survivants en cas de difficultés économiques dont ils ne sont pas responsables.

L'assurance d'indemnités journalières a été intégrée dès 1919. En 1944 fut créée la Fondation Caisse de maladie pour artistes suisses, juridiquement indépendante: il s'agit de l'actuelle Fondation Caisse d'indemnités journalières pour artistes.

Les sociétés promotrices, les artistes ainsi que le conseil d'administration du Fonds d'entraide apportent un soutien actif dans la remise de demandes. Ces dernières sont présentées au conseil de fondation afin d'être soigneusement évaluées.

Le Fonds d'entraide est financé principalement par les revenus provenant de contributions issues de la vente d'œuvres par les artistes. C'est un signe fort montrant que les sociétés promotrices ainsi que l'ensemble des artistes affiliés s'identifient à la notion de solidarité qui anime le Fonds d'entraide. La stabilité financière du Fonds est à mettre au crédit des dons et legs de particuliers et d'institutions de droit public, ainsi

qu'au conseil de fondation qui agit toujours avec prévoyance.

L'ensemble de la gestion du Fonds d'entraide, assurée gratuitement par Swiss Life dans la lignée de son engagement culturel, permet l'excellence de son mode de fonctionnement actuel et lui donne la liberté d'accomplir son but initial: incarner des valeurs fondamentales telles que l'entraide, la solidarité et le soutien mutuel.

Sociétés promotrices

Le Fonds d'entraide est composé de quatre sociétés promotrices, l'association professionnelle des artistes visuels visarte.suisse, la Société suisse des Femmes Artistes (SSFA), la Société Suisse des Beaux-Arts (SSBA) et l'Öffentliche Kunstsammlung Basel (Collection publique d'œuvres d'art, Bâle).

Grâce à leur précieux travail, elles contribuent à ce que le Fonds d'entraide puisse remplir son objectif et soit mieux connu.

Déposer une demande

Si vous souhaitez déposer une demande en tant qu'artiste, nous vous invitons à contacter le secrétariat. Nous nous ferons un plaisir de vous aider.

Téléphone 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Conseil de fondation

Le conseil de fondation se compose d'au moins six membres. La représentation paritaire des artistes et des sociétés promotrices est un aspect pris en compte lors de la nomination des membres du conseil d'administration. Cette composition permet au Fonds d'entraide de répondre rapidement et concrètement aux défis actuels et futurs.

Dr. Stephan Ph. Thaler, président, General-Guisan-Quai 40, Zurich
Nadia Bär, vice-présidente, Jupiterstrasse 12, Zurich
Adrian Steinmann, trésorier, General-Guisan-Quai 40, Zurich
Brigitte Lustenberger, assesseure, Brückfeldstrasse 43, Berne
David Curchod, assesseur, rue Louis Curtat 20, Lausanne
Andreas Fritschi, assesseur, Rankstrasse 3, Winterthur
Ruth Righetti, représentante de la SSFA, Möhrlistrasse 70, Zurich
Benjamin Dodell, représentant de visarte, Mühlemattstrasse 16, Berne
Arthur Beck, représentant de la SSBA, Case postale 15, Hünibach

Organe de révision:

PricewaterhouseCoopers,
Birchstrasse 160, Case postale, 8080 Zurich

Secrétariat Fonds d'entraide et Caisse d'indemnités journalières:

Diane Marty, Téléphone 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Compte chèque postal Fonds d'entraide:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Compte chèque postal Caisse d'indemnités journalières:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

Siège des deux fondations:

General-Guisan-Quai 40, Case postale, 8022 Zurich

RAPPORT DU CONSEIL DE FONDATION

Fonds d'entraide pour artistes suisses

Le conseil de fondation s'est réuni deux fois au cours de l'exercice sous revue. La réunion de printemps s'est concentrée sur l'approbation des comptes annuels 2017. Au cours de cette réunion, la nouvelle maquette du rapport public a été présentée et validée. Suite à l'envoi, le conseil de fondation a eu des échos tout à fait positifs quant à ce rapport.

Durant toute l'année, le conseil de fondation s'est occupé de manière intensive des questions financières. Les demandes de soutien soumises aux membres responsables du conseil de fondation pour décision l'ont été au moyen d'une méthode éprouvée, par voie de circulaire. Cette méthode permet d'assurer une prise de décisions rapide et reposant sur une large assise. Le conseil de fondation s'est en outre acquitté de sa responsabilité s'agissant de la surveillance de la direction, par le reporting mis à disposition lors des réunions du conseil de fondation, ainsi qu'au besoin, par des informations ad hoc reçues par le secrétariat.

Au printemps, le nouveau site internet www.uf-tgk.ch a été mis en ligne. Des informations importantes y ont été progressivement publiées en 2018, et seront en permanence élargies et complétées.

L'aide versée aux artistes concerne sept demandes et s'est élevée à 11'000 francs. La contribution du Fonds d'entraide aux socié-

tés promotrices s'est établie à 43'236 francs. Les contributions des artistes ainsi que les taxes issues des expositions et des pouvoirs publics ont atteint 19'000 francs, soit quelque 8'000 francs de moins que l'année précédente. La fondation Fonds d'entraide présente une perte de 23'987 francs pour l'exercice 2018.

Comme les années précédentes, le conseil de fondation du Fonds d'entraide pour artistes suisses poursuivra ses efforts de sensibilisation et d'exposition publique des prestations de la fondation. Les représentants des sociétés promotrices au sein du conseil de fondation s'engagent activement en faveur de ces aspects et apportent une contribution décisive pour façonner l'avenir du Fonds d'entraide. Le conseil de fondation s'efforce de poursuivre efficacement son objectif et d'apporter ainsi une aide précieuse en faveur des arts visuels.

L'an dernier, le Fonds d'entraide a reçu des dons substantiels pour un total de 21'618 francs. Le conseil de fondation profite de cette occasion pour remercier très sincèrement tous les donateurs pour leur générosité, notamment les services de la Confédération, des cantons, des villes, des communes et des fondations, en particulier la Fondation Guggenheim, la Fondation Ernst Göhner et le canton de Saint-Gall, ainsi que les commissaires d'exposition qui ont prélevé et

transmis les taxes réglementaires à la source. Nous aimerions également exprimer notre gratitude aux artistes qui versent spontanément leurs contributions, traduisant ainsi leur solidarité avec leurs confrères en difficulté.

Nous tenons à remercier les amateurs d'art, les artistes et les autorités ainsi que les sociétés promotrices citées plus haut pour leur soutien dans nos efforts. Nous remercions également l'organe de révision Price-waterhouseCoopers, qui a fait un don en nature sous la forme de ses prestations, ainsi que Swiss Life qui gère les fondations gratuitement et met son infrastructure à disposition.

Caisse d'indemnités journalières pour artistes

A la fin de l'exercice, le capital de la fondation Caisse d'indemnités journalières pour artistes s'établit à 1'578'000 francs. Les prestations versées aux assurés se sont élevées à 232'213 francs, s'inscrivant au-dessus la moyenne sur le long terme. Les contributions aux primes ont atteint 187'512 francs et se basent sur le nombre d'assurés actifs, dont l'effectif est resté stable pendant l'exercice sous revue, s'établissant à 2'390 assurés à la fin dudit exercice. Les frais de gestion s'élèvent à 37'864 francs, en hausse de 24'246 francs par rapport à l'exercice précédent.

Cette augmentation est justifiée par des actes d'audit réglementaires supplémentaires. Les capitaux investis dans des obligations à long terme disposent de la sécurité la plus élevée et produisent un rendement stable. La fondation Caisse d'indemnités journalières présente une perte de 64'947 francs pour l'exercice 2018.

Au nom du conseil de fondation du Fonds d'entraide pour artistes suisses et de la Caisse d'indemnités journalières pour artistes

Dr. Stephan Ph. Thaler

Président

Adrian Steinmann

Membre du conseil de fondation/trésorier

Les chiffres indiqués dans la partie rédactionnelle sont arrondis à l'entier.

FONDS D'ENTRAIDE

Bilan du Fonds d'entraide	Exercice 2018
Actif au 31 décembre	CHF
Total des liquidités	670'127.95
Total des autres créances à court terme	6'185.03
Total compte de régularisation actif	0.00
Total des placements financiers	1'749'362.00
Total de l'actif	2'425'674.98
Passif au 31 décembre	
Total compte de régularisation passif	0.00
Total des provisions	100'019.17
Total des capitaux de tiers	100'019.17
Total du capital de la fondation	10'000.00
Total des réserves	2'339'642.45
Total du résultat exercice sous revue	-23'986.64
Total du capital d'organisation (fonds propres)	2'325'655.81
Total du passif	2'425'674.98

Les placements financiers d'un montant de 1'749'362.00 francs se composent de deux fonds obligataires institutionnels en francs suisses ou en devises étrangères (couvertes par rapport au franc suisse) ainsi que d'un fonds immobilier suisse. Ces placements se distinguent par une sécurité élevée et une large diversification, conformément aux prescriptions du règlement relatif au placement du Fonds d'entraide.

Compte de résultat du Fonds d'entraide au 31 décembre	Exercice 2018
	CHF
Bénéfice brut	51'800.05
Prestations de soutien	-54'296.00
Charges d'administration	-30'203.39
Résultat de la fourniture de prestations	-32'699.34
Revenus des placements	10'868.00
Résultat en capitaux des valorisations	0.00
Charges des placements de capitaux	-2'155.30
Résultat des placements de capitaux	8'712.70
Résultat de l'exercice sous revue	-23'986.64

Le bénéfice brut comprend les charges obligatoires réglementaires à hauteur de 18'626.70 francs, les dons et versements à hauteur de 21'618 francs, un remboursement des contributions de soutien de 7'500 francs ainsi que les revenus d'intérêts des liquidités de 435.35 francs.

Les prestations de soutien comprennent les aides aux artistes en difficulté à hauteur de 11'060.00 francs ainsi que les cotisations aux associations pour un montant de 43'236.00 francs.

Les frais de gestion sont dans le cadre habituel et comprennent également les frais d'établissement du rapport annuel public. Les frais relatifs à l'édition proposée en plus du présent nouveau rapport annuel public ont déjà pu être intégralement couverts grâce au bénéfice des ventes.

Les revenus des placements comprennent les versements de dividendes des fonds de placement. L'évolution des cours sur les marchés des capitaux dans les dernières semaines du mois de décembre 2018 a entraîné une correction à court terme, neutralisée par la dissolution de réserves pour fluctuations de cours.

La perte s'élève à 23'986.64 francs. En raison des réserves disponibles, ce résultat ne représente aucun risque financier.

Les placements à revenu fixe sont composés d'obligations dont la catégorie de notation est la plus élevée (AAA). Les liquidités des placements comprennent le compte titres auprès de la banque Julius Bär. Les liquidités des activités d'assurance sont utilisées pour l'encaissement des primes ainsi que pour le versement des prestations aux preneurs d'assurance.

CAISSE D'INDEMNITES JOURNALIERES

Bilan de la caisse d'indemnités journalières	Exercice 2018
Actif au 31 décembre	CHF
Total des placements à revenu fixe	1'504'861.00
Total des liquidités placements	18'153.83
Total des placements	1'523'014.83
Total compte de régularisation	7'338.00
Total des créances	13'912.53
Total des liquidités activités d'assurance	81'364.93
Total de l'actif	1'625'630.29
Passif au 31 décembre	
Capital de la fondation	272'663.80
Réserves LAMal	1'370'348.64
Résultat d'exercice	-64'946.65
Total des capitaux propres	1'578'065.79
Total des provisions techniques pour compte propre	22'564.50
Total compte de régularisation	25'000.00
Total des capitaux de tiers	47'564.50
Total des capitaux propres	1'625'630.29

Les placements à revenu fixe sont composés d'obligations dont la catégorie de notation est la plus élevée (AAA). Les liquidités des placements comprennent le compte titres auprès de la banque Julius Bär. Les liquidités des activités d'assurance sont utilisées pour l'encaissement des primes ainsi que pour le versement des prestations aux preneurs d'assurance. Les réserves LAMal sont affectées à un but unique et peuvent être utilisées exclusivement pour l'exploitation de la Caisse d'indemnités journalières et conformément aux dispositions de la Loi fédérale sur l'assurance-maladie (LAMal). Elles sont utilisées pour l'encaissement des primes et le versement des prestations aux preneurs d'assurance.

Compte de résultat de la caisse d'indemnités journalières au 31 décembre	Exercice 2018
	CHF
Total des primes et cotisations perçues pour compte propre	187'512.00
Total des charges liées aux sinistres et aux prestations pour compte propre	-233'595.35
Total des charges d'exploitation pour compte propre	-37'863.80
Total autre résultat d'exploitation	19'000.50
Résultat de l'exercice sous revue	-64'946.65

Les charges liées aux sinistres et aux prestations concernent les paiements d'indemnités journalières en cas de maladie et d'accident, ainsi que celles pour la maternité. Au total, 76 cas de sinistre ont été traités en 2018.

Les charges d'exploitation comprennent les honoraires de révision de la société d'audit PricewaterhouseCoopers. Le montant de 12'000 francs est restitué au Fonds d'entraide sous la forme d'un don en nature sous «autre résultat d'exploitation». Les dépenses supplémentaires concernent celles entrant dans le cadre de la vérification des prescriptions prudentielles par l'organe de révision externe.

La perte de la Caisse d'indemnités journalières s'élevant à 64'946.65 francs est principalement imputable aux charges des prestations supérieures aux primes.

FORTUNE DE PLACEMENT / LEGS

	Année	CHF
Total legs		2'146'717.20
dont les legs suivants:		
Fonds W.J. Bär-Halperine	1971	150'000.00
Donation Gabriel Burkhard	2012	267'313.70
Legs Alfred Bär	2016	500'000.00

Au nom du conseil de fondation et de tous les artistes, j'adresse un remerciement particulier aux généreux donateurs pour les legs, donations, soutiens et versements pendant toutes ces années en faveur de la fondation du Fonds d'entraide pour artistes suisses.

EDITION

Fonds d'entraide
pour artistes suisses

Dans cette édition du rapport annuel public du Fonds d'entraide pour artistes suisses, nous proposons une nouvelle édition exclusive à tirage limité d'œuvres d'artistes suisses. L'édition «Gnadenschaf» de Pipilotti Rist peut être acquise auprès du Fonds d'entraide pour artistes suisses pour la somme de 600 francs. Le produit des ventes sera in-

tégralement reversé au Fonds et sera donc utilisé pour aider les artistes en difficulté. Pour commander, veuillez utiliser le bulletin prévu à cet effet à la fin du présent rapport, ou contactez le secrétariat.

Bulletin de commande en page 39



Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger,
Interplanetarischer Wintergarten (2018).
Epson Fine Art Print sur Moab Entrada Rag
Bright 300 g, format du papier: 36 × 51 cm,
tirage: 45/45 + 3 EA, signé et numéroté.
Prix: 600 francs (en option, cadre lasuré
blanc: + 130 CHF). Frais de livraison en sus.

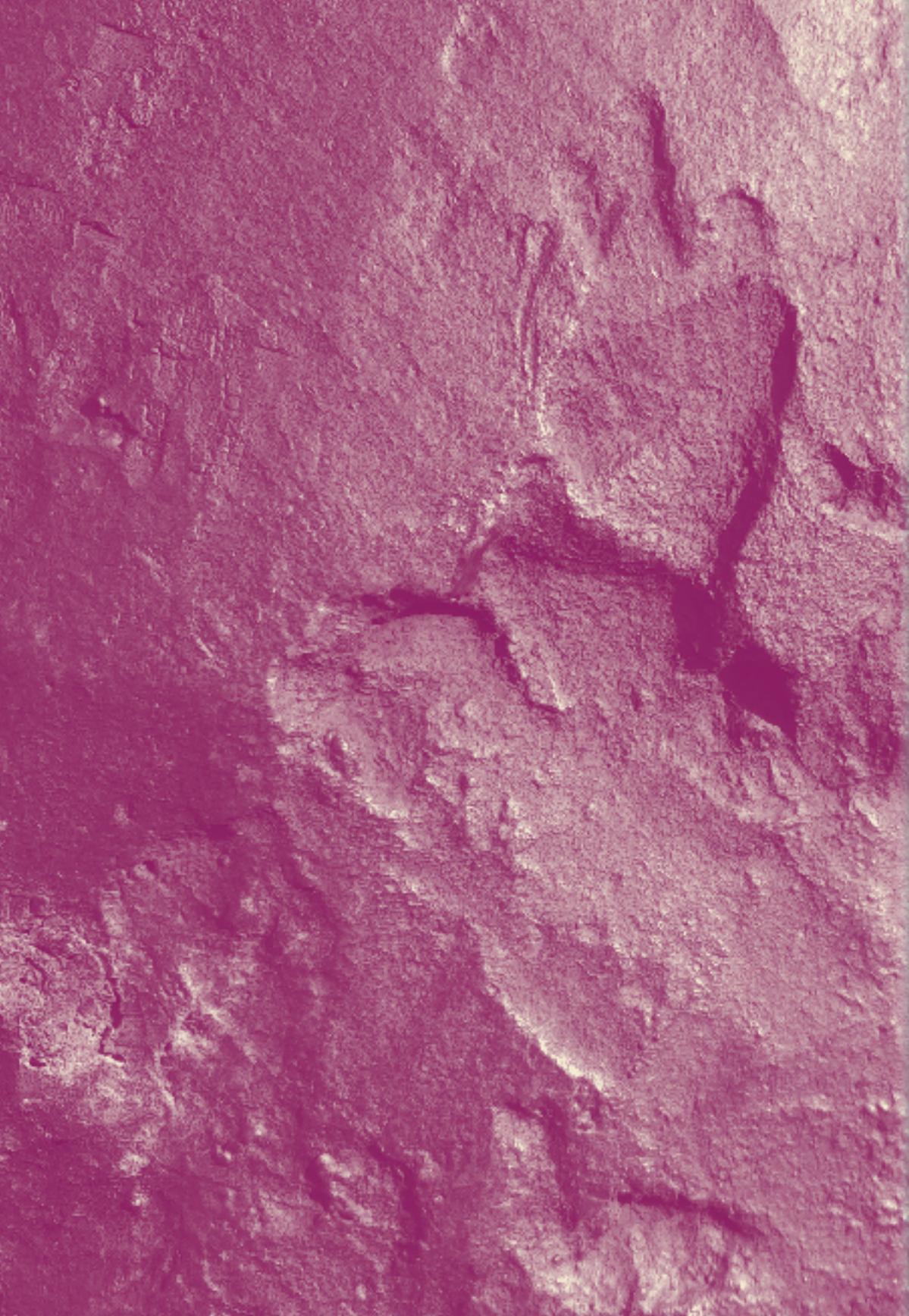


Pipilotti Rist, Gnadenschaf (2019).
Epson Fine Art Print sur Moab Entrada Rag
Bright 300 g, format du papier: 36 × 51 cm,
tirage: 45/45 + 3 EA, signé et numéroté.
Prix: 600 francs (en option, cadre lasuré
blanc: + 130 francs). Frais de livraison en sus.

LE FONDS D'ENTRAIDE EST FINANCE PRIN- CIPALEMENT PAR LES REVENUS PROVENANT DE CONTRIBUTIONS ISSUES DE LA VENTE D'ŒUVRES PAR LES ARTISTES.

IL DEPEND EGALEMENT DE DONNS ET DE VERSEMENTS. PAR UN DON, UN LEGS OU UN HERITAGE, VOUS POUVEZ AIDER DES ARTISTES EN DIFFICULTE FINANCIERE. VOUS FEREZ AINSI PREUVE DE SOLIDARITE. MERCİ BEAUCOUP.

Compte réservé aux dons: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9
Fonds d'entraide pour artistes suisses
General-Guisan-Quai 40, Case postale, 8022 Zurich
Téléphone 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



SOLIDARIETÀ DEGLI ARTISTI VERSO GLI ARTISTI

Gentili donatori, artisti e appassionati di arte

Per la seconda volta il presente rapporto annuale, che ho il piacere di illustrarvi, si presenta in veste rielaborata. Il nuovo design contribuisce in maniera sostanziale ad aumentare il grado di notorietà del Fondo di assistenza, permettendo alla Fondazione di adempiere ancora meglio al suo scopo: sostenere gli artisti in difficoltà.

Siamo alla seconda «edizione del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri» di un'opera abbinata al rapporto pubblico, formula destinata a diventare una consuetudine negli anni a venire. I proventi della vendita andranno a favore del Fondo stesso. Sono molto lieto che per l'edizione di quest'anno sia stato possibile coinvolgere la celeberrima artista Pipilotti Rist, la cui fama supera i confini nazionali. L'opera originale, dal titolo «Gnaden-schaf», viene pubblicata in tiratura limitata, firmata e numerata. I proventi delle vendite andranno interamente a finanziare il Fondo di assistenza e, quindi, gli artisti in difficoltà. Esattamente nello spirito del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri. Il principio del Fondo è semplice, esemplare e presente sin dalla sua costituzione del 1914: i contributi provenienti dalle vendite delle opere e versati dagli artisti consentono al Fondo stesso di rispondere alle richieste di assistenza da parte dei colleghi involontariamente caduti in situazione di precarietà economica, superstiti compresi.

«Un quadro non è pensato e fissato nei dettagli a priori, mentre lo si dipinge esso se-

gue la mobilità del pensiero. Una volta finito esso cambia ancora a seconda dello stato di chi lo guarda». – Questa citazione di Pablo Picasso richiama alla mia mente l'arricchimento interiore intrinseco alla possibilità di vivere l'arte nel quotidiano. Al grande spazio che ci offre. Spazio, nella routine quotidiana, per qualche istante di silenzio e contatto profondo con un mondo fatto di colori e pressoché sconfinato. L'arte: a volte delicata, altre volte impetuosa, vivace, rigida, purista o pomposa. Tante sono le sue sfaccettature, tante le storie che ha da raccontare. L'arte può unire le persone, dividerle, provarle, indurle alla riflessione. E tuttavia: una definizione esaustiva di «arte» non esiste. Proprio perché è così unica, fantasiosa e individuale quanto lo sono gli artisti che l'hanno creata e il mondo in cui ci offre il privilegio di immergerci.

Confidando di poter continuare a contare sul vostro prezioso sostegno, a nome del consiglio di fondazione al completo e degli artisti desidero esprimere profonda gratitudine per il grande impegno finanziario e intellettuale e la fiducia che, anno dopo anno, riservate al Fondo di assistenza. Un vivo ringraziamento a voi.

Dr. Stephan Ph. Thaler

Presidente del consiglio di fondazione del Fondo di assistenza e della Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti svizzeri

FONDO DI ASSISTENZA PER GLI ARTISTI SVIZZERI

Costituito nel 1914 dalla Società Svizzera di Belle Arti (S.S.B.A.) e dalla Società Pittori, Scultori e Architetti Svizzeri (S.P.S.A.S.) come «Cassa di assistenza per gli artisti svizzeri» e operante dal 1987 come Fondazione, il Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri ha sempre perseguito l'obiettivo di aiutare gli artisti e i loro superstiti afflitti da difficoltà economiche non dipendenti dalla loro responsabilità.

Risale al 1919 il coinvolgimento di un'assicurazione di indennità giornaliera. Nel 1944 fu costituita la fondazione Cassa ammalati per artisti svizzeri, giuridicamente indipendente, da cui è nata l'odierna fondazione Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti.

Le società promotrici, gli artisti come pure l'amministrazione del Fondo di assistenza forniscono sostegno attivo alla presentazione delle richieste di sostegno, che vengono sottoposte al consiglio di fondazione per un'accurata valutazione.

Il Fondo di assistenza si finanzia principalmente con i contributi sulle vendite delle opere, chiaro indizio del fatto che le società promotrici, come pure tutti gli artisti loro associati, si identificano con il pensiero solidaristico del Fondo di assistenza. La stabilità finanziaria del Fondo di assistenza è garantita da donazioni e lasciti di promotori, dona-

tori e istituzioni pubbliche nonché dall'azione fortemente lungimirante del consiglio di fondazione.

L'intera amministrazione, fornita gratuitamente da Swiss Life nel quadro del suo impegno culturale, consente al Fondo di assistenza di operare con l'odierna efficienza e di perseguire con serenità il proprio scopo originario: dare corpo a valori fondamentali come unità, solidarietà e sostegno reciproco.

Società promotrici

Il Fondo di assistenza è costituito dalle quattro società promotrici: Società delle arti visive svizzera, Società svizzera delle artiste d'arti plastiche e figurative (SSAA), Società svizzera di belle arti (SSBA) e Collezione Pubblica di Arte di Basilea.

Il loro prezioso lavoro consente al Fondo di assistenza di ottemperare al proprio scopo e promuovere la propria notorietà.

Richiesta di assistenza

Gli artisti che desiderano presentare richiesta sono invitati a rivolgersi al Segreteria: vogliamo aiutarvi.

Telefono 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Consiglio di fondazione

Il consiglio di fondazione è formato da almeno sei membri; la sua composizione intende garantire una rappresentanza equilibrata di artisti e società promotrici per consentire al Fondo di assistenza di gestire le sfide attuali e future in tempi brevi e con modalità adeguate.

Dr. Stephan Ph. Thaler, presidente, General-Guisan-Quai 40, Zurigo
Nadia Bär, vicepresidente, Jupiterstrasse 12, Zurigo
Adrian Steinmann, tesoriere, General-Guisan-Quai 40, Zurigo
Brigitte Lustenberger, consigliere, Brückfeldstrasse 43, Berna
David Curchod, consigliere, rue Louis Curtat 20, Losanna
Andreas Fritschi, consigliere, Rankstrasse 3, 8407 Winterthur
Ruth Righetti, rappresentante SSAA, Möhrlistrasse 70, Zurigo
Benjamin Dodell, rappresentante visarte, Mühlemattstrasse 16, Berna
Arthur Beck, rappresentante SSBA, Casella postale 15, Hünibach

Società di audit:

PricewaterhouseCoopers,
Birchstrasse 160, Casella postale, 8080 Zurigo

Segreteria Fondo di assistenza e Cassa d'indennità giornaliera:

Diane Marty, Telefono 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Conto postale Fondo di assistenza:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Conto postale Cassa d'indennità giornaliera:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

Sede commerciale di entrambe le fondazioni:

General-Guisan-Quai 40, Casella postale, 8022 Zurigo

RAPPORTO DEL CONSIGLIO DI FONDAZIONE

Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri

Nell'anno di riferimento il consiglio di fondazione si è riunito in due occasioni. La seduta primaverile si è focalizzata sull'approvazione del conto annuale 2017. In tale occasione è stata altresì presentata e approvata la nuova concezione del rapporto pubblico annuale. L'invio del rapporto ha suscitato un'eco decisamente positiva, che il consiglio di fondazione accoglie con piacere, e sancisce la riuscita del rapporto stesso.

Nel corso dell'anno detto consiglio si è chinato su varie questioni finanziarie. Le richieste di sostegno pervenute sono passate in via circolare ai membri del consiglio di fondazione competenti per presa di decisione. Questa procedura, ormai convalidata, fornisce un'ampia base decisionale e tempi di decisione brevi. Il consiglio di fondazione ha, inoltre, fatto fronte alla propria responsabilità che si esplica nella sorveglianza del comitato di direzione, con l'ausilio del reporting fornito in occasione delle sedute del consiglio di fondazione nonché, laddove necessario, di informazioni ad hoc trasmesse dal Segretariato.

In primavera è entrata in funzione la nuova home page www.uf-tgk.ch su cui, fin da inizio 2018, sono state pubblicate le principali informazioni, che vengono costantemente ampliate e completate.

Le sovvenzioni versate agli artisti riguardano sette richieste e ammontano a 11'000 franchi. Il contributo del Fondo di assistenza alle società promotrici è di 43'236 franchi. I contributi degli artisti, provenienti da esposizioni e dallo Stato, sono pari a 19'000 franchi e si collocano pertanto circa 8'000 franchi al di sotto dell'anno passato. La Fondazione Fondo di assistenza chiude l'esercizio 2018 con una perdita di 23'987 franchi.

Il consiglio di fondazione del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri moltiplicherà gli sforzi, come negli scorsi anni, per promuovere la notorietà e illustrare pubblicamente le prestazioni fornite dalla Fondazione. Le rappresentanze delle società promotrici in consiglio di fondazione perseguono fattivamente questi obiettivi e forniscono un importante contributo in senso organizzativo per il futuro della Fondazione. Il consiglio di fondazione intende fare proprio lo scopo della Fondazione e operare con decisione per promuovere le arti figurative.

Lo scorso anno il Fondo di assistenza è stato in grado di ottenere rilevanti donazioni per un totale di 21'618 franchi. Il consiglio di fondazione coglie l'occasione per ringraziare sentitamente tutti i promotori e donatori per il sostegno, segnatamente i servizi di Confederazione, Cantoni, città, Comuni e fondazio-

ni, in particolare la Fondazione Guggenheim, la Fondazione Ernst Göhner e il Cantone di San Gallo, nonché le direzioni delle esposizioni per la raccolta e la devoluzione delle ritenute alla fonte regolamentari. Questa gratitudine si estende anche agli artisti che versano spontaneamente le loro tasse e quindi esprimono il loro legame con i colleghi in difficoltà.

Esprimiamo un sentito ringraziamento ad appassionati di arte, artisti e autorità nonché alle menzionate società promotrici per il sostegno fattivo ai nostri sforzi. Altro ringraziamento va alla società di audit PricewaterhouseCoopers, che fornisce la propria opera al Fondo di assistenza sotto forma di conferimento in natura, e a Swiss Life, che gestisce le fondazioni gratuitamente e mette a disposizione la propria infrastruttura.

Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti svizzeri

Il capitale della Fondazione Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti alla fine dell'anno di riferimento si eleva a 1'578'000 franchi. Le prestazioni erogate agli assicurati ammontano a 232'213 franchi, collocandosi quindi sopra la media di lungo periodo. I premi assommano a 187'512 franchi e dipendono dal numero di assicurati attivi, che nell'anno di riferimento è rimasto stabile e a

fine periodo ammontava a 2'390 persone. Gli oneri amministrativi, pari a 37'864 franchi, sono aumentati di 24'246 franchi rispetto all'anno precedente. L'aumento è legato a procedure di verifica normative supplementari. I capitali investiti in obbligazioni a lunga scadenza sono collocati presso debitori ultrasicuri e producono un rendimento stabile. La Fondazione Fondo di assistenza chiude l'esercizio 2018 con una perdita di 64'947 franchi.

A nome del consiglio di fondazione del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri e della Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti svizzeri

Dr. Stephan Ph. Thaler

Presidente

Adrian Steinmann

Membro del consiglio di
fondazione/tesoriere

Le cifre riportate nel testo sono espresse in franchi arrotondati al numero intero più prossimo.

FONDO DI ASSISTENZA

Bilancio del Fondo di assistenza	Esercizio 2018
Attivo al 31 dicembre	CHF
Totale liquidità	670'127.95
Totale altri crediti a breve termine	6'185.03
Totale ratei e risconti attivi	0.00
Totale investimenti finanziari	1'749'362.00
Totale attivo	2'425'674.98
Passivo al 31 dicembre	
Totale ratei e risconti passivi	0.00
Totale accantonamenti	100'019.17
Totale capitale di terzi	100'019.17
Totale capitale della fondazione	10'000.00
Totale riserve	2'339'642.45
Totale risultato periodo di riferimento	-23'986.64
Totale capitale organizzativo (capitale proprio)	2'325'655.81
Totale passivo	2'425'674.98

Gli investimenti finanziari, per un ammontare di 1'749'362.00 franchi, sono costituiti da due fondi obbligazionari istituzionali rispettivamente in franchi svizzeri e in valuta estera (con copertura del rischio rispetto al franco) e da un fondo immobiliare svizzero. Contraddistinti da elevata sicurezza e ampia diversificazione, sono in linea con le disposizioni del regolamento sugli investimenti del Fondo di assistenza.

Conto economico del Fondo di assistenza al 31 dicembre	Esercizio 2018
	CHF
Rendimento lordo	51'800.05
Prestazioni di assistenza	-54'296.00
Oneri amministrativi	-30'203.39
Risultato da erogazioni di prestazioni	-32'699.34
Proventi da investimenti	10'868.00
Utile di capitale da rivalutazioni	0.00
Oneri per investimenti di capitale	-2'155.30
Risultato da investimenti di capitale	8'712.70
Risultato del periodo di riferimento	-23'986.64

Il rendimento lordo include contributi obbligatori regolamentari per un ammontare di 18'626.70 franchi, donazioni e liberalità pari a 21'618 franchi, un rimborso di contributi di assistenza pari a 7'500 franchi e interessi attivi su liquidità per 435.35 franchi.

Le prestazioni di assistenza includono azioni di sostegno ad artisti involontariamente caduti in situazione di precarietà economica pari a 11'060.00 franchi e contributi alle associazioni per 43'236.00 franchi.

Gli oneri amministrativi, che rientrano nella norma, comprendono anche i costi per l'allestimento del rapporto pubblico annuale. I costi dell'edizione di un'opera artistica offerta congiuntamente al nuovo rapporto pubblico annuale sono già stati interamente coperti dai ricavati della vendita.

Gli utili di capitale includono i dividendi dei fondi di investimento. L'evoluzione dei corsi sui mercati dei capitali nelle ultime settimane di settembre 2018 ha indotto una correzione dei costi a breve termine, comunque neutralizzata dallo scioglimento di riserve di oscillazione dei cambi.

La perdita si quantifica a 23'986.64 franchi. A fronte delle riserve disponibili, questo risultato non determina alcun rischio finanziario.

Gli investimenti a reddito fisso sono costituiti da obbligazioni della più elevata classe di rating (AAA). La liquidità degli investimenti di capitale include il conto titoli presso Banca Julius Bär. La liquidità dell'attività assicurativa viene impiegata per l'incasso dei premi e per l'erogazione delle prestazioni ai contraenti.

CASSA D'INDENNITÀ GIORNALIERA

Bilancio cassa d'indennità giornaliera	Esercizio 2018
Attivo al 31 dicembre	CHF
Totale investimenti a reddito fisso	1'504'861.00
Totale liquidità investimenti di capitale	18'153.83
Totale investimenti di capitale	1'523'014.83
Totale ratei e risconti	7'338.00
Totale crediti	13'912.53
Totale liquidità attività assicurativa	81'364.93
Totale attivo	1'625'630.29
Passivo al 31 dicembre	
Capitale della fondazione	272'663.80
Riserve LAMal	1'370'348.64
Risultato annuale	-64'946.65
Totale capitale proprio	1'578'065.79
Totale riserve tecniche per conto proprio	22'564.50
Totale ratei e risconti	25'000.00
Totale capitale di terzi	47'564.50
Totale capitale proprio	1'625'630.29

Gli investimenti a reddito fisso sono costituiti da obbligazioni della più elevata classe di rating (AAA). La liquidità degli investimenti di capitale include il conto titoli presso Banca Julius Bär. La liquidità dell'attività assicurativa viene impiegata per l'incasso dei premi e per l'erogazione delle prestazioni ai contraenti.

Le riserve LAMal sono a destinazione vincolata e possono essere utilizzate esclusivamente per l'attività della Cassa d'indennità giornaliera. Secondo le disposizioni legali della legge sull'assicurazione malattie (LAMal) esse vengono utilizzate per l'incasso dei premi e l'erogazione delle prestazioni ai contraenti.

Conto economico della Cassa d'indennità giornaliera al 31 dicembre	Esercizio 2018
	CHF
Totale raccolta premi e contributi per conto proprio	187'512.00
Totale oneri per sinistri e prestazioni per conto proprio	-233'595.35
Totale costi operativi per conto proprio	-37'863.80
Totale risultato aziendale residuo	19'000.50
Risultato del periodo di riferimento	-64'946.65

Gli oneri per sinistri e prestazioni riguardano i pagamenti per indennità giornaliera in caso di malattia, infortunio e maternità. Nel 2018 sono state gestite 76 pratiche.

Le spese operative includono gli onorari della società di audit PricewaterhouseCoopers. L'importo di 12'000 franchi rientra nel Fondo di assistenza sotto forma di donazione in natura alla voce «risultato aziendale residuo». Le spese supplementari riguardano gli oneri legati alla verifica di prescrizioni in base al diritto di vigilanza da parte della società di audit. Le perdite della Cassa d'indennità giornaliera, pari a 64'946.65 franchi, risultano principalmente dagli oneri per prestazioni che superano i premi.

CAPITALE D'INVESTIMENTO / LEGATI

	Anno	CHF
Totale legati		2'146'717.20
di cui i seguenti legati:		
Fondo W.J. Bär-Halperine	1971	150'000.00
Donazione Gabriel Burkhard	2012	267'313.70
Legato Alfred Bär	2016	500'000.00

A nome del consiglio di fondazione e di tutti gli artisti esprimiamo un particolare ringraziamento ai promotori per i generosi legati, donazioni, sostegno e liberalità forniti sull'arco di tanti anni alla Fondazione Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri.

EDITION

Fondo di assistenza
per gli artisti svizzeri

In abbinamento al rapporto pubblico annuale del Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri offriamo un'ulteriore edizione esclusiva a tiratura limitata di un'opera creata da esponenti del mondo artistico elvetico. L'edizione «Gnadenschaf» può essere acquistata presso il Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri al prezzo di 600 franchi. I ricavi del-

le vendite saranno interamente devoluti al Fondo e quindi utilizzati a favore degli artisti in difficoltà. Per l'ordine preghiamo di utilizzare l'apposito talloncino, in calce al presente rapporto, oppure di rivolgersi al Segretario.

Talloncino di ordinazione a pagina 39



Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger,
Interplanetarischer Wintergarten (2018).
Epson Fine Art Print su Moab Entrada Rag
Bright 300 gr, formato carta: 36 × 51 cm,
tiratura: 45/45 + 3 prime edizioni, firmate e
numerate. Prezzo: 600 franchi (su richiesta
con cornice, sbiancata + 130 franchi).
Costi di spedizione esclusi.



Pipilotti Rist, Gnadenschaf (2019).
Epson Fine Art Print su Moab Entrada Rag
Bright 300 gr, formato carta: 36 × 51 cm,
tiratura: 45/45 + 3 prime edizioni, firmate e
numerate. Prezzo: 600 franchi (su richiesta
con cornice, sbiancata + 130 franchi).
Costi di spedizione compresi.

**IL FONDO DI ASSISTENZA SI FINANZIA
PRINCIPALMENTE CON I CONTRIBUTI
RACCOLTI DALLE VENDITE DI OPERE DEGLI
ARTISTI.**

**IL FONDO SI AFFIDA TUTTAVIA ANCHE
A DONAZIONI ED ELARGIZIONI. UNA
DONAZIONE, UN LASCITO O UN'EREDITÀ
CONSENTE DI SOSTENERE GLI ARTISTI
IN DIFFICOLTÀ E COSTITUISCE UN SEGNALE
DI SOLIDARIETÀ. GRAZIE.**

Conto per donazioni: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9
Fondo di assistenza per gli artisti svizzeri
General-Guisan-Quai 40, casella postale, 8022 Zurigo
Telefono 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



Bestelltalon Edition Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen (S. 14/26/38)

Name / Nom / Nome: _____

Firma / Entreprise / Ditta: _____

Adresse / Adresse / Indirizzo: _____

E-Mail: _____

Mitteilungen / Communications / Comunicazioni: _____

Edition Nr.: _____ mit Rahmen / avec cadre / con cornice: ja / oui / si nein / non / no

Datum, Unterschrift / Date, signature / Data, firma: _____

Bitte beachten Sie, dass nur eine gewisse Anzahl Editionen zum Verkauf stehen. Falls die Edition bei Bestellungseingang bereits vergriffen ist, werden wir sie umgehend informieren.

Veuillez noter qu'il n'existe qu'un nombre limité d'Éditions à vendre. Si il n'y a plus d'Édition disponible au moment de votre commande, nous vous en tiendrons immédiatement informé.

Si prega di notare che solo un certo numero di edizioni sono in vendita. Se l'edizione è già esaurita al momento della ricezione dell'ordine, vi informeremo immediatamente.

EDITION

**Unterstützungsfonds
für schweizerische bildende
KünstlerInnen**

Bitte frankieren
Affranchir s.v.p.
Affrancare p.f.

**Unterstützungsfonds für
Schweizerische bildende KünstlerInnen
General-Guisan-Quai 40
Postfach
8022 Zürich**